

BayernCup II in Veitshöchheim TVG Mädchen mit besten Turnerinnen Bayerns auf Augenhöhe



Die erfolgreichen Mädchen mit ihren Trainerinnen

Eine tolle Leistung boten Geiselhörings Turnerinnen beim Bayern Cup II in Veitshöchheim und zeigten damit, dass der TV Geiselhöring mit der teilweisen äußerst starken Konkurrenz aus ganz Bayern auf Augenhöhe ist.

Im ersten Durchgang (Jahrgang 1999/1998) durfte sich vor allem Veronika Krinner über einen hervorragenden vierten Platz und Natalie Ramsauer über einen tollen 9. Platz in einem Teilnehmerfeld von 28 Turnerinnen freuen. Ein Glanzpunkt waren die Balkenübungen der Geiselhöringer Nachwuchshoffnungen.

Beide zeigten erfreulich souveräne Übungen am Zittergerät und legten damit den Grundstein für ihre guten Platzierungen. Mit 12,10 Punkten erzielte Natalie Ramsauer dabei die zweitbeste Wertung ihres Durchgangs. Veronika Krinner gelang ein wunderschön gespannter, gut abgedrückter Überschlag am Sprungtisch, der ihr hier eine Wertung von 12,20 Punkten einbrachte. Am Ende fehlten Veronika Krinner lediglich 0,2 Punkte zu einem Platz am Siebertreppchen, was die Freude über ihre Spitzenleistung nicht schmälern konnte.

In der Wettkampfklasse Jahrgang 1995/1994 sicherte sich Lisa Heinrich einen guten 10 Rang unter 22 Mitstreiterinnen. Vor allem eine sehr schöne Bodenübung und ein technisch gut ausgeführter Überschlag mit einer halben Drehung in der ersten und zweiten Flugphase waren die Grundlage für die stolze Platzierung unter den besten 10 Turnerinnen Bayerns. Lediglich kleine Unsicherheiten am Balken verhinderten ein noch besseres Ergebnis.

In der Jugendklasse 16 Jahre und älter mit 24 Teilnehmerinnen traten Andrea Heinrich und Lisa Stadler an. Beide turnten eine fehlerfrei Balkenübung und konnten weiterhin vor allem am Sprung und Boden punkten. Am Ende konnte sich Andrea über Platz 8 und Lisa über einen beachtlichen 17. Rang freuen.

Der Erfolg dieses Kür-Wettkampfes mit Starterinnen aus 20 unterschiedlichen Vereinen aus allen Regionen Bayerns zeigt, dass die engagierte Trainingsarbeit Früchte trägt und lässt Trainerinnen wie Turnerinnen motiviert in die Zukunft blicken.